

# Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Straßenausschusses am Donnerstag, dem 27.04.2017,  
im Ratssaal des Rathauses Lemwerder

Beginn: Uhr  
18:30 Uhr

- öffentlicher Teil -

Ende: Uhr  
19:30 Uhr

## Anwesend:

### Vorsitzende/r

Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

### Mitglieder

Ratsfrau Karin Baxmann

Ratsherr Wolfgang Eymael

2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs

Ratsfrau Wiebke Naujoks

Vertretung für Ratsherr Meyer

Ratsherr Wolf Rosenhagen

Ratsfrau Brigitta Rosenow

Ratsherr Sven Schröder

Ratsherr Jan Olof von Lübken

### Protokollführer

Anke Lopian

### von der Verwaltung

Matthias Kwiske

Bürgermeisterin Regina Neuke

Rilana Rethorn

### Zuhörer/in

Ratsherrn Werner Ammermann

Ratsherrn Günter Naujoks

Ratsherr Meinrad-Maria Rohde

Ratsherr Harald Schöne

1. stv. Bürgermeisterin Tanja Sudbrink

## Abwesend:

### Mitglieder

Ratsherr Hermann R. Meyer

Abwesend

## Öffentlicher Teil

<b>1</b>	Eröffnung der Sitzung und Feststellung
<b>1.1</b>	der ordnungsgemäßen Einladung
<b>1.2</b>	der Beschlussfähigkeit
<b>1.3</b>	der Tagesordnung
<b>2</b>	Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2017
<b>3</b>	Toilettenanlage Ritzenbütteler Sand und Ochtumsperrwerk - Standortvorschläge Vorlage: FB I/434/2017-1
<b>4</b>	Vereinsheim des Hundesportvereins – Trinkwasserversorgung Vorlage: FB II/458/2017
<b>5</b>	Straßen- und Wegebaumaßnahmen 2017 – Zwischenbericht Vorlage: FB II/099/2017-1
<b>6</b>	Regelung des Radverkehrs (Radwegebenutzungspflicht) Hier: Bericht über örtlichen Besichtigungstermin der Straßenverkehrsbehörde Vorlage: FB II/109/2017
<b>7</b>	Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 "Altenesch-Tecklenburg" Hier: Gestaltungsvorschläge Vorlage: FB II/061/2016/17-1
<b>8</b>	Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren
<b>9</b>	Einwohnerfragestunde

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
- 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**
- 1.2 der Beschlussfähigkeit**
- 1.3 der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Haye-Warfelmann eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnungspunkte ergaben sich keine Einwände.

### **2 Genehmigung der Niederschrift vom 09.02.2017**

Die Niederschrift vom 09.02.2017 wurde einstimmig genehmigt.

**3 Toilettenanlage Ritzenbütteler Sand und Ochtumsperrwerk - Standortvorschläge**  
**Vorlage: FB I/434/2017-1**

Über den Haushalt 2017 sind Mittel für die Aufstellung von mobilen Toilettenanlagen auf dem Ritzenbütteler Sand und am Ochtumsperrwerk für die Bevölkerung bereitgestellt worden. Die Verwaltung hat hierzu zwei Standorte ausgewählt. Auf dem Ritzenbütteler Sand soll das Örtchen neben dem Elektroverteilerhaus im hinteren Bereich des großen Parkplatzes postiert werden. So ist es allgemein zugänglich, für die Nutzer der Grünanlagen gut sichtbar und optisch nicht störend.

Ratsherr Schröder fragte nach ob es Verträge mit der NABU über das Gelände und dem Umgang mit der Natur gibt. Frau Neuke erklärte dass es festgelegte Übereinkommen in der Bodenabbaugenehmigung gibt und dass nach der Sommerpause dem Rat dieses zur Verfügung gestellt wird.

Am Ochtumsperrwerk soll die Kabine auf dem Parkplatz in unmittelbarer Nähe des Sperrwerks aufgestellt werden. Auch hier ist eine gute Erreichbarkeit und Sichtbarkeit gegeben. Ratsherr Helmerichs gab den Hinweis, dass die Nachbargemeinde Berne mit den mobilen Toilettenanlagen (Stand von April bis Oktober) bereits gute Erfahrungen gemacht hat und die Verwaltung sich dort auch Informationen holen könnte.

Die Verwaltung wird in den nächsten Wochen Preisabfragen bei verschiedenen Anbietern von mobilen WC-Anlagen durchführen. Angefragt werden soll eine Daueraufstellung inkl. Serviceleistungen für eine Saison (Mai-Oktober).

Beschlussvorschlag: Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich, die Aufstellung von je einem mobilen WC an den genannten beiden Standorten zu bewilligen.

mehrheitlich beschlossen

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	7
Nein:	2
Enthaltung:	0

**4 Vereinsheim des Hundesportvereins - Trinkwasserversorgung**  
**Vorlage: FB II/458/2017**

Mit der Änderung des Leitungsnetzes für Trinkwasser auf dem Ritzenbütteler Sand verfügt das Vereinsheim gegenwärtig über kein Trinkwasser mehr. Das Leitungsnetz ist dauerhaft von der öffentlichen Wasserversorgung getrennt und wird nur bei Veranstaltungen, wie dem Drachenfest, wieder angeschlossen.

Ein offizieller Antrag auf Herstellung eines Hausanschlusses für das Gebäude führte zu einer Zusage des OOWV, das Gebäude uneingeschränkt und losgelöst vom Festgelände an das öffentliche Trinkwassernetz anzuschließen. Dazu muss von der Hauptleitung an der Ritzenbütteler Straße, in Höhe der Brücke, eine Abzweigung zum Gebäude eingebaut werden. Die Kosten für einen Hausanschluss sind über die Gebührenordnung des OOWV geregelt und betragen in diesem Fall 2.418,23 €.

Der Leitungsgraben auf dem Privatgrundstück bis zum Gebäude muss durch den Eigentümer veranlasst werden (Betriebshof).

Ein Trinkwasseranschluss des Gebäudes würde dazu beitragen, die Nutzung des Areals dauerhaft zu sichern. Zudem könnte sich die Möglichkeit bieten, die Leitung zu nutzen, um

zukünftig über eine öffentliche WC-Anlage auf dem Ritzenbütteler Sand zu verfügen. Ein Abwasseranschluss ist vorhanden.

Beschlussvorschlag: Der Bauausschuss empfiehlt dem VA einstimmig, den Trinkwasserhausanschluss zu beauftragen.

einstimmig beschlossen

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

#### **5 Straßen- und Wegebaumaßnahmen 2017 - Zwischenbericht Vorlage: FB II/099/2017-1**

In der Sitzung des Bau- und Straßenausschusses vom 09.02.2017 hat die Verwaltung die geplanten Straßen- und Wegebaumaßnahmen für dieses Jahr vorgestellt. Mittlerweile wurden erste Maßnahmen umgesetzt und weitere angeschoben.

Anhand einer Übersicht gab FBL Kwiske einen Zwischenbericht.

Die erste Fremdvergabe wird die Sanierung der Edenbütteler Straße sein.

Mit Unterstützung eines Planungsbüros hat die Verwaltung derzeit eine öffentliche Ausschreibung laufen. Die Maßnahmen 10 bis 14 wurden hierin zusammengefasst. Die Angebotsfrist endet am 02. Mai.

zur Kenntnis genommen

#### **6 Regelung des Radverkehrs (Radwegebenutzungspflicht) Hier: Bericht über örtlichen Besichtigungstermin der Straßenverkehrsbehörde Vorlage: FB II/109/2017**

Auf Antrag der FDP – Bündnis90/Die Grünen wurde der Bericht über die Radwegebereisung des Landkreises von Herrn Kwiske erläutert.

Die Straßenverkehrsbehörde (Herr Hoppe) mit Vertretern der zuständigen Polizeiinspektion Delmenhorst – Oldenburg-Land - Wesermarsch, der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, Geschäftsbereich Oldenburg (Herr Müller) (NLSTBV) und der Straßenmeisterei Delmenhorst nahmen an der Radwegebereisung am 26.10.2016 für die klassifizierten Straßen (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) auf den Gemeindegebieten von Berne und Lemwerder, ohne Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung, teil.

In der Gemeinde Lemwerder wurden nachfolgende Radwege betrachtet:

Ortsteil Altenesch: L 875 (Hauptstraße); Ortsteil Deichshausen: K 217 (Tecklenburger Straße);

Ortsteil Lemwerder: L 885 (An der Fähre).

Das Ergebnis der Bereisung wurde der Gemeindeverwaltung am 12.04.2017 vom Landkreis zur Verfügung gestellt.

Es werden an den o.g. Radwegen zukünftig innerorts die Beschilderungen des VZ 241 StVO (getrennter Rad-/ Gehweg) entfallen. Ausserorts wird die vorhandene Beschilderung beibehalten.

Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt durch die Straßenmeisterei Delmenhorst.

Die Ratsmitglieder diskutierten angeregt über die Auswirkung dieser Maßnahmen und schlugen vor, dass die Bürger anhand einer Informationsveranstaltung über die Änderungen unterrichtet werden sollten. Frau Neuke versicherte, dass die Verwaltung sich um eine Infoveranstaltung bemühen wird. Bei den gemeindeeigenen Straßen wird keine Aufhebung beantragt.

zur Kenntnis genommen

**7            Änderung des Bebauungsplan Nr. 7 "Altenesch-Tecklenburg"**  
**Hier: Gestaltungsvorschläge**  
**Vorlage: FB II/061/2016/17-1**

Die ehemalige Spielplatzfläche soll zukünftig als Verkehrsfläche mit der Zweckbestimmung „öffentliche Parkplätze“, sowie als öffentliche Grünfläche mit der Zweckbestimmung „Parkanlage“, überplant werden. Auf dem Gelände befinden sich aktuell zwei Sitzmöglichkeiten in Form von Bänken und eine Restmülltonne. Auf der ehemaligen Spielplatzfläche wurde Rasen ausgesät. Des Weiteren befinden sich im Plangebiet zwei Flächen für Versorgungsanlagen (Elektrizität und Abwasser).

Möglich wäre die Aufwertung der Grünfläche durch Anpflanzungen von Bodendeckern, sowie 1 bis 2 Bäumen und einer Verlegung/ Austausch der Bänke. Eine Verlegung des vorhandenen Gehwegs durch die Grünanlage würde die Fläche ebenfalls positiv aufwerten. Eine Kostenschätzung für die Umgestaltung (speziell: Tiefbauarbeiten) wurde noch nicht durchgeführt. Die Umgestaltung der zukünftigen Grünanlage (Anlage der Beete und Pflanzungen) könnte durch den Betriebshof der Gemeinde Lemwerder in Eigenleistung erfolgen.

Frau Neuke bat um Anregungen über Gestaltungsmöglichkeiten mit Spielgeräten, Gestaltung der vorhandenen Grünfläche, Versetzung der Bänke und die Umgestaltung der Beete und Pflanzungen im Rahmen der Pflanzaktion 2017.

zur Kenntnis genommen

**8            Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen  
              und Ratsherren**

Keine

## 9 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner stellte die Frage ob es Fallzahlen (Statistik) über die Häufigkeit der Benutzung von Fahrradfahrern, für die Stedinger Str. und der Industriestr gibt und ob weitere Änderungen vorgesehen sind. Die Frage wurde verneint und noch mal auf die Auskunft, dass keine weiteren Aufhebungen vorgesehen sind, verwiesen.

Ratsherr Naujoks hatte eine Nachfrage zur Parkplatzsituation an der Fähre und ob regelmäßig kontrolliert wird. Ratsherr Schröder bat um einen Zwischenbericht bzw. Übersicht über die Anzahl der kontrollierten Fahrzeuge seit Januar 2017. Er fragte nach, ob die Höhe des Bußgeldes nicht zur Abschreckung erhöht werden könnte. Bürgermeisterin Neuke erklärte, dass die Höhe in der StVO bzw. dem OWiG festgelegt ist und nicht von der Gemeinde. Ein Zwischenbericht wurde nach der Sommerpause zugesagt.

Ratsvorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführerin